

Für alle, die nach Tirol reisen, ist dieses Buch ein prächtiges Andenken an dieses so reich gesegnete Land. Zwar finden sich auch Bilder, die nicht gerade Tiroler Spezialität sind, aber auch sie sind geeignet, die Stimmungswerte des ganzen Buches zu verstärken. Manchen Autotypien merkt man freilich allzu deutlich die Vergrößerung des ursprünglichen Lichtbildes an. Sehr anmutig ist die Einleitung von Oberkofler.

J. Kreitmaier S. J.

Die christliche Kunst des Abendlandes. Von Heinrich Lützel. gr. 8° (256 S.) Mit 14 Zeichnungen im Text und 80 Tafelbildern. Bonn 1932, Verlag der Buchgemeinschaft. M 3.60 (nur für Mitglieder).

Es ist ein reicher Stoff und ein umfassendes Wissen, das der Verfasser aus den Marmorbrüchen der Kunstgeschichte geholt hat, um aus den Blöcken seine Gestalten und Bilder herauszumeißeln. In dieser künstlerisch zusammenfassenden Schau besteht die Eigenart dieses Buches, durch die es sich aus der Fülle der Erscheinungen heraushebt. Ausgangspunkt und Ziel der ganzen Darstellung ist das Religiöse oder vielmehr das Liturgische. Unter diesem Gesichtspunkt teilt sich dem Verfasser die christliche Kunst in ihrer zeitlichen Entwicklung in ein Epos (Mittelalter), wo die Kunst die Tatsachen und Geheimnisse der Heilsgeschichte schlicht und fromm erzählt, und in eine Tragödie (Neuzeit), wo der Kampf mit dem Weltgeist entbrannt ist und mit dessen Sieg endet. Die geistvollen religionsphilosophischen Untersuchungen werden stets an Hand der konkreten Tatsachen dargeboten. Nach alledem darf der Leser kein Buch zur Unterhaltung erwarten; er muß sich gefaßt machen, daß er zum Mitdenken gezwungen wird, das ihm zudem der sparsame Gebrauch von Absätzen nicht erleichtert. Aber das Buch ist ein ausgezeichnete Anreger, auch dort, wo man die Dinge etwa anders sieht als der Verfasser. Den Erscheinungen der gegenwärtigen Kunst steht er wohlwollend, aber nicht unkritisch gegenüber.

J. Kreitmaier S. J.

P. Desiderius Lenz. Biographische Gedenkblätter zu seinem 100. Geburtstag. Von P. Gallus Schwind O. S. B.

8° (324 S.) Mit 12 Tafeln. Beuron 1932, Kunstverlag. M 4.80

Die Leistungen der Beuroner Schule sind in ihren künstlerischen Denkmälern weltbekannt. Man konnte das bisher von der Persönlichkeit ihres Begründers nicht behaupten. Was man von ihm wußte, beschränkte sich auf einige Grundlinien seines äußern Lebensganges und seiner künstlerischen Absichten. Wie im Mittelalter stand hier der Künstler hinter seinem Werk zurück. Uns Heutige, die wir alle Wege und Irrwege des Menschlichen ergründen wollen, fesselt aber nicht nur das Werk, sondern auch der Meister. Nachdem P. Desiderius Lenz im Jahre 1928 im Alter von 96 Jahren gestorben war, konnte auch seine Biographie in Angriff genommen werden, und wir freuen uns, sagen zu dürfen, daß ihr Verfasser aus dem erreichbaren Material an Briefen und schriftlichen Aufzeichnungen ein lebensvolles und abgerundetes Bild zu gestalten wußte. So steht nun der Mann vor uns mit seinem tief innerlich religiösen Leben, seiner Feinfühligkeit für die Notwendigkeiten einer sakralen Kunst, mit seinen Erfolgen und Enttäuschungen, seiner Liebe zur Kirche und zu seinem Orden. Aber auch die Härten seines Charakters enthüllen sich dem genau Zublickenden aus mancherlei Symptomen. Wir wünschen dem gehaltvollen Buch die weiteste Verbreitung, zumal beim Klerus und bei den Künstlern, die sich um Wiederbelebung der heiligen Kunst bemühen. Der Preis ist erstaunlich niedrig, bei hervorragender Ausstattung. Aber die Anmerkungen, die an den Schluß des Buches gesetzt sind, sollten bei einer Neuauflage durchlaufend statt kapitelweise numeriert werden. Da die Textseiten keine Kapitelüberschriften zeigen, ist der Gebrauch unnötig erschwert.

J. Kreitmaier S. J.

Les principes de la peinture d'après les maîtres. Par Jean de Nicolay. Préface de M. Auguste Marguillier. 8° (VIII et 512) Avec 337 gravures et 2 planches colorées. Paris 1929, Mame & fils. Vom Verfasser (Troyes, 12 Rue du Paon) direkt bezogen Fr 30.—

Schon oft wurde der Wunsch nach einer praktischen Ästhetik ausgesprochen, die ihren lehrhaften Stoff stets